

Aus dem Gemeinderat



Einige Tagesordnungspunkte aus dem Gemeinderat vom 08.03.2018:

Vergabe Abbrucharbeiten Durchgang neben Apotheke

Hier soll am Grundstück 662 in Heiligeneich ein Durchgang neben der Apotheke hergestellt werden. Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es drei Angebote Fa. Bohdalek € 31.200,- inkl. MwSt., Fa. Steiner Bau GmbH € 44.100,- inkl. MwSt. und die Fa. Ing. Franz Kickingner GmbH € 47.220,- inkl. MwSt. Der Auftrag wurde an Fa. Bohdalek vergeben.

Kostenbeitrag Zubau FF-Haus Atzenbrugg

Für den Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses in Atzenbrugg wurde ein Betrag von € 30.000,- beschlossen.

Auftragsvergabe Straßenbau Bgm.-Haferl-Gasse

Die Kosten von € 69.073,43 inkl. MwSt. für die Straßenbauarbeiten in der Bgm.-Haferl-Gasse wurden laut Vergabevorschlag Büro Ing. Peter Trattner an die Fa. Pittel+Brausewetter vergeben.

Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss!



Das Pumpwerk Atzenbrugg inkl. Druckleitung Richtung Hauptpumpwerk Dürnrohr wurde am 20. März 2018 in Betrieb genommen und läuft ohne Probleme. Die Anlagenteile der alten Kläranlage die nicht mehr benötigt wurden, sind bereits abgebaut und entsorgt worden.

Ich möchte mich nochmals recht herzlich bei Bürgermeister Hermann Kühntreiber und den Mitarbeitern der Gemeinde Zwentendorf für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Aus gegebenen Anlass wünsche ich mir eine konstruktive Zusammenarbeit mit der ÖVP. Bei allen Themen geht es mir um die Zufriedenheit und Anliegen der BürgerInnen und nicht um ein Machtspiel.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommerurlaub und eine gute Erholung.

GGR Franz Dittrich

Aus dem Gemeinderat vom 08.03.2018
- Fortsetzung:



Auftragsvergabe Kanal- und Wasserleitungsbau Heiligeneich

Der Kanal und Wasserleitungsbau in der Karl-Renner-Straße, Theodor-Körner-Gasse und Dechant-Wagner-Straße in Heiligeneich wurde an die Fa. Rauner GmbH vergeben. Die Kosten betragen € 166.525,54 inkl. MwSt.

Finanzierungszusage Schloss Atzenbrugg

Die Restaurierungskosten im Gesamtumfang betragen € 420.000,- und werden in zwei Bauabschnitten in den Jahren 2018 und 2019 durchgeführt.

Grundsatzbeschluss „Schwarz-Haus“ in Heiligeneich

Am Grundstück Hauptplatz 8 in Heiligeneich soll ein neues Wohngebäude entstehen. Hier ist vorgesehen mit der GEDESAG einen Baurechtsvertrag abzuschließen.

Für die Gemeinde entstehen keine Abbruch-

bzw. Gebäudeerrichtungskosten. Weiteres soll die Engstelle an der B43 entschärft werden.

Beim Bauprojekt „Schwarz-Haus“ ist uns die Erhaltung des Ortsbildes ein großes Anliegen und wir werden die konkreten Bauvorhaben daran messen, ob sie zum Ensemble rund um die Kirche passen!

Aus dem Gemeinderat vom 15.05.2018:

Auftragsvergaben zusätzliche Leistungen gemeinsame Abwasserbeseitigung

Für die gemeinsame Druckleitung von Dürnrohr nach Traismauer wurden zusätzliche Leistungen vergeben.

Die Gesamtkosten betragen € 82.934,46 (exkl. MwSt). Von den Gesamtkosten werden laut Vertrag 25% € 20.733,62 von der Gemeinde Atzenbrugg übernommen.

Auftragsvergaben 6 Gruppe Kindergarten Heiligeneich

Den Auftrag für die Möblierung der 6. Gruppe Kindergarten hat Fa. Alpenkid Knach + Knach Kindermöbel GmbH zum Angebotspreis von € 18.358,80 inkl. MwSt. erhalten.

Für die Gruppenausstattung von € 7.953,56 inkl. MwSt. hat Fa. Höller Spiele den Zuschlag bekommen.

Alle Tagesordnungspunkte und Beschlüsse zum Gemeinderat im März und Mai 2018 können Sie in der Homepage der SPÖ Atzenbrugg nachlesen.



HOFLADEN
NIEDERHAMETNER
Trasdorf (0664-45 089 39)



Heurigentermine:
07.09.-16.09.2018
30.11.-09.12.2018

Badeteich Trasdorf: Alleingang des Bürgermeisters



Für die Wiederverpachtung gab es vier Bewerber mit Konzepten und Pachtangeboten. Im Gemeinderat wurde beschlossen, dass Frau Tatjana Gruber (Mom's Diner) einen Pachtvertrag von € 2.500,- bis 30. September 2018 bekommen soll.

Das Pachtverhältnis verlängert sich auf weitere 4 Jahre, wenn der Vertrag nicht bis spätestens 31.10.2018 von einer der beiden Parteien aufgelöst wird. Ein Entwurf des Pachtvertrages war im Gemeinderat am 15. Mai 2018 als Beilage noch nicht vorhanden.

Bürgermeister Ferdinand Ziegler beendet im Alleingang den Pachtvertrag mit Frau Eder und kauft die Baulichkeiten am Badeteich Trasdorf.

Die SPÖ-Fraktion wurde wenige Tage vor der Gemeindevorstandssitzung informiert, dass der Pachtvertrag mit Frau Eder einvernehmlich aufgelöst wurde. Weiteres wurden die Baulichkeiten laut Pachtvertrag vom beeideten gerichtlichen Sachverständiger Herrn DI Feketitsch geschätzt. Schätzbetrag € 88.264,- davon ist der halbe Verkehrswert von € 44.132,- von der Gemeinde an Frau Eder zu zahlen, abzüglich offener Forderungen der Gemeinde.

Es hat von den handelnden Personen anscheinend niemanden interessiert, dass am Gebäude ein Superädifikat existiert. Eine Rückforderung des Betrages wurde durch Herrn Mag. Sykora, Rechtsanwalt der Gemeinde, mit Schreiben vom 4. Mai 2018 gestellt. Nach Auskunft des Rechtsanwaltes stellt eine sofortige Wiederverpachtung des Buffets kein Problem dar.

Ein unterschriebener Pachtvertrag ist der SPÖ-Fraktion noch nicht bekannt!

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister
Ferdinand Ziegler!*

Ihr Handeln war nicht zwingend notwendig, da hier keine Gefahr in Verzug war. Ebenso dürfen keine Verträge, die der Gemeinderat beschlossen hat, im Alleingang wieder einvernehmlich beendet werden. Baulichkeiten dürfen ebenfalls nicht ohne Gemeinderatsbeschluss gekauft werden.

Die SPÖ Fraktion sieht diesmal von einer rechtlichen Maßnahme ab, sollte sich dies wiederholen, wird es für Sie persönlich rechtliche Konsequenzen haben.

NEIN zur schwarz-blauen Nicht-Reform der Krankenkassen!

Markus Wallner, LH Vorarlberg: *Regionale Spielräume in der Gesundheitsplanung müssten erhalten bleiben, Beiträge, die in Vorarlberg erwirtschaftet werden müssten im Land bleiben, ebenso wie Rücklagen. (Ö1 Mittagsjournal, 24.5.2018)*

Günther Platter, LH Tirol: *„Dazu zählt natürlich die gesetzliche Budgetverantwortung. Die Beiträge, die die Tiroler einzahlen, müssen im Land bleiben.“ (Günther Platter, Tiroler Tageszeitung, 23.5.2018)*

Erwin Zangerl, ÖAAB, Präsident AK-Tirol: *„Ich bin generell sehr unzufrieden mit der Regierung und mit allen, die dort wirken.“ Er als Arbeitnehmervertreter in der ÖVP sei „ein sozialer Schwarzer“, bei der neuen Volkspartei gebe es „zunehmend unsoziale Türkise“ (Die Presse, 25.4.2018)*

Fritz Pörtl, Vorsitzender der ÖAAB-FCG-Fraktion, AK Wien: *„Frau Gesundheitsministerin, bitte treten Sie zurück! Sie haben sich als völlig unfähig erwiesen, eine - vielleicht sogar notwendig Strukturreform in die Wege zu leiten. Nur weil die FPÖ seit Jahren fälschlicherweise behauptet, damit Einsparungen zu erzielen, wird kein einziger Euro eingespart werden können, ohne nicht auch die Leistungen für die Versicherten drastisch zu kürzen!“ (Pörtl, OTS, 25.5.2018)*

Die SPÖ Ortsorganisation wünscht einen schönen Urlaub!

